NSU Wankel-Spider Journal Ausgabe 50

von Claus Kynast

Das Erscheinungsbild unserer Clubzeitung hat sich in 26 Jahren, also seit dem Gründungsjahr 1977, grundlegend geändert. Wäre auch schlimm, wenn's nicht so wäre.

Dabei gab es in der Gründungszeit bis etwa 1981 offenbar noch nicht so viel zu berichten, denn das Clubblättchen im DIN A 5-Format bestand aus zwei bis drei DIN A 4-Seiten, natürlich in Schwarz-Weiß und ungeheftet, aber mit einem roten Balken auf der Vorderseite mit Aufdruck: INFORMATION. Ein Spider mit Hardtop prangte im Kopf des "Covers" und unser Clubschriftzug, noch ohne e.V., verriet das Interessengebiet. Ein aktuelles Foto oder eine Skizze war Mittelpunkt der Seite 1, so wie es derzeit beim Journal auch der Fall ist.

Der damalige 1. Vorsitzende Lothar Nowack aus Essen hatte eine kleine Druckerei und konnte das "Spiderclub-Blättchen" selbst und vermutlich kostengünstig herstellen.

Ausgabe 1979 DIN A5

Anfang der 80er Jahre wandelte sich das Format auf DIN A 4-Größe und unser Clublogo mit dem Kreiskolbenemblem zierte nun den Kopf der Seite 1. Die Seiten mehrten sich, waren aber noch nicht geheftet und gelieferte Kopien von Fotos wurden durch den Druck mehr schwarz als weiß. Mitglieder suchten schon damals die kurze Chromleiste und man fachsimpelte, ob nicht doch der 850er Motor von Fiat die bessere Alternative sei. Im Gegenzug stellte Dr. Michael Fabritius als damaliger 2. Vorsitzender Dichtleisteneigenschaften im Vergleich ihrer Vorkommen dar und stellte die erste Trochoiden-Beschichtungsaktion vor.

Renate Graf aus Wiesbaden wurde Schriftwart. Neben ihrer Begeisterung für's Spiderfahren brachte sie einen erfrischenden "Touch" in die Berichterstattungen, eben mit weniger Technik als bisher. Die Ausgaben hießen schon "Club-Information", als ein erster Stammtisch in Rommerskirchen-Oekoven auf dem Bahnhof bei Walburga und Bruno Biegler zusammen kam. Der Verein zählte 120 Mitglieder.

Ausgabe Dezember 1983

1984 in Trier war Dr. Michael Fabritius erster Vorsitzender geworden und er, sowie Renate Graf kümmerten sich um die Clubzeitung. Aus Vereinfachungsgründen und sicher auch aus Gründen der Kosten bei zunehmendem Seitenumfang ging man den Weg der sogen. Loseblattsammlung, die oben links geheftet wurde. - Mitte der 80er Jahre verschwand unser "Kreiskolben-Logo" vorübergehend und die erste Seite war die des normalen Geschäftsbriefes mit dem kleinen Hardtop-Spider oben rechts.

Nach jahrelangem vollem Engagement von Renate Graf verließ sie 1987 Deutschland in Richtung Portugal und damit auch die Szene der Spiderfahrer. Martina Eck aus Ehingen wurde ihre Nachfolgerin. 1988 war ein Schlüsseljahr für den Club. Clubmitglied Felix Wankel starb 86jährig am 9. Oktober. Beim ersten Clubtreffen außerhalb Deutschlands, nämlich im legendären Rangersdorf in Österreich, wurden unsere Spider vom einem Geistlichen gesegnet. ! - Der spätere Ehrenvorsitzende Adi Kreuz und seine Gattin Anni hatten ein Treffen der Superlative im Zusammenhang mit Wettergott Petrus organisiert. Als Krönung gab es die erste gebundene DIN A 4-Ausgabe - wieder mit Clublogo und Foto - als bislang seitenstärkste Club-Information. Dr. Michael Fabritius und Arthur Rudolph waren die Redakteure. Ein Bericht über die verbesserte Zündanlage von Dr. Michael Fabritius erschien darin auch in englischer Sprache.

Ausgabe Dezember 1988

Es folgten wieder lose Blattsammlungen im üblichen Format und nach meinen vier ersten und gleichzeitig letzten Ausgaben der losen Blätter - erstmals als Schriftwart 1989 - begann Anfang 1992 das Zeitalter der gebundenen Clubinformation. Sogar gleich drei dieser Infos erschienen in diesem Jahr. 14 Spider mit amerikanischer Stoßstange zierten im Halbkreis angeordnet nun die 1. Seite der Club-Info. Die Seitenanzahl wuchs bis über 80 und immer noch war alles schwarz/weiß.

Ab Juli 1995 nannte sich unsere Clubzeitung nun JOURNAL des NSU Wankel Spider Clubs.

Meines Erachtens erscheint dieser Bezeichnung heute etwas abgegriffen, aber was besseres fiel offenbar niemandem so recht ein. Wankelclubzeitungen, die "Trochoide" oder "Die Wankelscheibe" (damals Ro 80 Club D + CH) hießen, gab es ja schon.

Im 20. Jahr nach Clubgründung erschien im Dezember 1997 nach dem Nienburger Treffen eine Ausgabe mit der Anstecknadel, bzw. dem Clubaufkleber in roter Farbe. Auf dem Innendeckel war das Heckemblem in Originalgröße und sogar goldfarben zu sehen. - Erste Hinweise auf künftige Farbausgaben des Journals ?

Ausgabe Dezember 1987

Im September 1999 war's so weit: Seite 1 und die hintere Umschlagseite erschienen im Farbdruck und zur Feier des Tages mit den beiden Seiten des ersten Spiderprospektes (blauer Spider außen und grüner Spider innen). Das quadratische NSU-Wankel-Emblem war erstmals in den blau/weiß/roten NSU-Farben oben links mit dem Zusatz "Spider-Journal" zu sehen. Nach acht Jahren mit 14 Spidern im Halbkreis hatte sich das Deckblatt nun völlig verändert.

Ausgabe September 2001

Ab Februar 2000 erschienen wieder aktuelle Fotos von "Treffen-Highlights" auf Seite 1 und das hält bis heute an. Auf dem Deckel hinten erschienen ab jetzt Werbeszenen der Audi AG. -

Als langjähriger Redakteur bemerkte ich im 12. Jahr des Schreibens und Erstellens von Clubmitteilungen, dass ich mir wohl selbst ein Bein gestellt hatte. Die Spider-Journale gestaltete ich immer aufwändiger, weil das fertige Produkt mir ja auch Spaß bereitete, aber dies kostete mich immer mehr Zeit. Zeit, die ich aufgrund eines internen Wechsels in meinem Beruf nicht mehr hatte. Also suchte ich jemanden, den ich für meine Redaktionsarbeit begeistern "musste" und ich fand ihn: Martin Schlockermann. Damals schon bekannt als sogen. Registerführer, noch deutlich jünger als ich und voller Elan beim Spiderfahren, Register-Infos sammeln und Computer hacken. Es war ein angenehm sanfter Übergang von Redakteur alt auf neu mit dem Ergebnis, dass im August 2002 - 25 Jahre nach Gründung - ein erfrischend neu entworfenes Spider-Journal an die rund 200 Mitglieder ausgeliefert wurde. Alle vier Umschlagseiten waren nun mit Farbfotos der Treffen oder mit Technikbildern ausgestattet.

Ausgabe August 2002

Nach Martins ebenfalls gelungenen Ausgabe Nr. 49 (die Ausgaben hatten endlich auch eine laufende Nummer bekommen - Dank an Helmut Huber für die Mühe !) ist diese hier die Jubiläumsausgabe Nr. 50. - Wer also von Anfang an dabei war, hat sicher eine Menge Papier im Schrank, aber auch eine bemerkenswerte Sammlung an Spiderinfos, Wankelentwicklungen und Höhepunkte unseres Wankel Spider Clubs. - Ich meine, damit kann man zufrieden sein, oder ? ❖

Spider-Journale gewünscht ?

Es gibt noch Clubmitteilungen, bzw. Journale unseres Clubs, die Sie für je € 4.- plus Versandkosten bei mir bestellen können. Folgende Ausgaben sind derzeit noch erhältlich:
Spider Clubmitteilungen 03.92 und 08.94
Spider-Journale 12.95, 08.96, 08.98, 12.00, 12.01, 08.02, 03.03

Claus Kynast, Tel. 0571/35811 Fax: - / 37993 email: clauskynast@t-online.de